Geschäftsplan für ein allgemeines DIN PCR-Projekt[1] zu „Produktkategorieregeln für Chemie- und Kunststoffprodukte“

Status:

Zur Erarbeitung der DIN PCR nach Annahme am 10. Juli 2026

Anmeldungen zur Mitarbeit im DIN PCR-Konsortium sowie Kommentare zum Geschäftsplan sind **bis zum 7. Juli 2026** über **https://www.din-events.de/** mit dem Log-in-Code **pcr92010** [2] erbeten.[3]

Die Anmeldung zur Mitwirkung an der offenen Anhörung ist bis zum 9. November 2026 über **https://www.din-events.de/** mit dem Log-in-Code **oa92010** [4] erbeten.[5]

[1] In diesem Dokument fortan als DIN PCR bezeichnet.
[2] Sollte die Anmeldung bzw. die Kommentierung über den Link technisch nicht möglich sein, ist diese bitte an sophie.oberlaender-hayn@din.de zu übermitteln.
[3] Anmeldungen zur Mitarbeit und Kommentare zum Geschäftsplan, die nach Ablauf der Frist eingehen, müssen nicht berücksichtigt werden. Über die Einarbeitung der fristgerecht eingegangenen Kommentare entscheidet das Konsortium (Gremium) nach seiner Konstituierung.
[4] Sollte die Anmeldung über den Link technisch nicht möglich sein, ist diese bitte an sophie.oberlaender-hayn@din.de zu übermitteln.
[5] Anmeldungen zur Mitwirkung an der offenen Anhörung, die nach Ablauf der Frist eingehen, müssen nicht berücksichtigt werden. Die Frist entscheidet sich im Laufe der Projekterarbeitungsphase und wird an die angemeldeten Personen weitergeleitet.

Berlin, 2026-11-09 (Version 3)

Inhaltsverzeichnis

1 Patentrechte 3
2 Status/Version des Geschäftsplans 3
3 Initiator und weitere Konsortialmitglieder 4
4 Ziele des Projekts 6
5 Arbeitsprogramm 9
6 Ressourcenplanung 9
7 Regeln der Zusammenarbeit im DIN PCR-Konsortium 9
8 Kontaktpersonen 12
Anhang: Zeitplan (vorläufig) 13

1 Patentrechte

Die Empfänger dieses Geschäftsplans werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

2 Status/Version des Geschäftsplans

- **Zur Kommentierung durch die Öffentlichkeit (Version 1)**

  Dieser Geschäftsplan dient zur Information der Öffentlichkeit über das geplante Projekt. Interessenten haben die Möglichkeit, sich an dem Projekt zu beteiligen und/oder den Geschäftsplan zu kommentieren. Die Anmeldung zur Mitarbeit sowie die Kommentierung erfolgen über **https://www.din-events.de/** mit dem Log-in-Code **pcr92010**[6].

  Darüber hinaus können sich Interessenten, die sich nicht direkt an dem Projekt beteiligen, zur offenen Anhörung (siehe Abschnitt 7) anmelden. Die Anmeldung zur offenen Anhörung erfolgt über **https://www.din-events.de/** mit dem Log-in-Code **oa92010**[7].

  Über die tatsächliche Durchführung des Projekts entscheidet DIN im Nachgang an die Veröffentlichung dieses Geschäftsplans.

  Kommt das Projekt zustande, werden alle Akteure, die sich fristgerecht zur Mitarbeit angemeldet oder den Geschäftsplan kommentiert haben, zur Kick-Off-Sitzung eingeladen.

  Alle Akteure, die sich zur offenen Anhörung angemeldet haben, werden frühzeitig über die 4-wöchige Kommentierungsmöglichkeit via E-Mail durch den DIN-Projektmanager in Kenntnis gesetzt.

- **Zur Erarbeitung der DIN PCR nach Annahme am 10. Juli 2026 (Version 2+3)**

  Änderungsvermerk zur Vorgängerversion 01:

  - Abschnitt 2: Tabelle der teilnehmenden Organisationen ergänzt,
  - Abschnitt 3: Konsortialleitung und Co-Leitung, die während des Kick-Offs gewählt wurde, hinzugefügt,
  - Abschnitt 4.4: Tabelle in relevante und verwandte Normen unterteilt,
  - Abschnitt 6: Satz zu den eigenen Ausgaben hinzugefügt,
  - Abschnitt 8: Kontaktdaten des Co-Leiters hinzugefügt,
  - Anhang: Termine im vorläufigen Zeitplan aktualisiert.

  Änderungsvermerk zur Vorgängerversion 02:

  - Abschnitt 3: Konsortialmitglied ergänzt;
  - Abschnitt 7: Datum für Anmeldung zur offenen Anhörung aktualisiert;

[6] Sollte die Anmeldung über den Link technisch nicht möglich sein, ist diese bitte an sophie.oberlaender-hayn@din.de zu übermitteln.
[7] Sollte die Anmeldung über den Link technisch nicht möglich sein, ist diese bitte an sophie.oberlaender-hayn@din.de zu übermitteln.

– Anhang: Termine im vorläufigen Zeitplan aktualisiert.

3 Initiator[8] und weitere Konsortialmitglieder

- **Initiator:**

Person/Organisation	Kurzbeschreibung	Interessierter Kreis
Prof. Dr. Peter Saling/ BASF SE	Mitglied der Initiative Together for Sustainability (https://www.tfs-initiative.com/) und Obperson des NA 172-00-03 AA "Ökobilanzen und umweltbezogene Kennzeichnung" (deutsches Spiegelgremium von ISO/TC 207/ SC 3 und ISO/TC 207/ SC 5)	Wirtschaft

- **Potenzielle zusätzliche Teilnehmer:**

  Die DIN PCR wird durch ein Konsortium (temporäres Gremium) erarbeitet, das jedem Interessenten offensteht. Die Mitwirkung von weiteren Experten ist sinnvoll und wünschenswert. Es bietet sich an, dass sich beispielsweise

  – Hersteller von Industrie- und Konsumenten-Produkten: Henkel AG & Co. KGaA
  – Chemieunternehmen: LyondellBasell Industries N.V.
  – Chemieunternehmen: Covestro AG
  – Chemieunternehmen: BASF SE
  – usw.

  an der Erarbeitung der DIN PCR beteiligen.

- **Organisationen[3], die sich zur Mitwirkung angemeldet haben:**

Prof. Dr. Peter Saling	BASF SE	Wirtschaft
Dr. Claudia Wood	BASF SE	Wirtschaft
Birgit Himmelreich	Covestro AG	Wirtschaft
Dora Szilvasi	LyondellBasell Industries N.V.	Wirtschaft
Massimo Collotta	Henkel AG & Co. KGaA	Wirtschaft
Dr. Sophie Oberländer-Hayn	DIN e. V. (Projektmanagerin)	

[8] Die in diesem Dokument gewählte männliche Form der geschlechtsbezogenen Begriffe wie z. B. „der Initiator" gelten selbstverständlich auch für alle weiblichen Personen. Lediglich aufgrund der besseren Verständlichkeit des Textes wurde einheitlich die männliche Form gewählt.

- **Organisationen[3], die diesen Geschäftsplan angenommen haben (Konsortialmitglieder):**

Person	Organisation	Interessierter Kreis
Prof. Dr. Peter Saling	BASF SE	Wirtschaft
Dr. Claudia Wood	BASF SE	Wirtschaft
Birgit Himmelreich	Covestro AG	Wirtschaft
Dora Szilvasi	LyondellBasell Industries N.V.	Wirtschaft
Massimo Collotta	Henkel AG & Co. KGaA	Wirtschaft
Melanie Taitsch	WACKER Chemie AG	Wirtschaft
Johannes Schwaiger	SKZ - Testing GmbH	Wirtschaft
Ece Topraksal	Schaeffler Technologies AG & Co. KG	Wirtschaft
Dr. Manuel Zürcher	Schaeffler Technologies AG & Co. KG	Wirtschaft
Jürgen Giegrich	Hochschule Pforzheim	Wissenschaft und Forschung
Dr. Martina Bender	Institut für Bauen und Umwelt	Geschäftsfeld Normenanwendung
Florian Ruhnke	VDMA	Wirtschaft
Dr. Ibrahim Eryazici	Dow Inc.	Wirtschaft

- **Konsortialleitung:**

  Die Konsortialleitung wird während der Kick-Off-Sitzung durch das Konsortium gewählt. Die Konsortialleitung ist die koordinierende Person und Hauptansprechpartner*in des DIN PCR-Konsortiums. Seine Aufgabe ist es, möglichst alle interessierten Kreise an der PCR-Erarbeitung zu beteiligen, die inhaltliche Leitung sowie Moderation der Sitzungstermine des PCR-Konsortiums zu übernehmen und sicherzustellen, dass alle Mitglieder des Konsortiums sich in den PCR-Entwicklungsprozess einbringen. Zudem ist durch die Konsortialleitung sicherzustellen, dass die Ziele und Bedingungen des Geschäftsplans und der allgemeinen Programmanleitung bei der Erarbeitung des DIN PCR-Dokuments unter Einbeziehung der Konsortialmitglieder eingehalten werden.

  Die Konsortialleitung muss über Expertise bzgl. der konkreten Produktkategorie und über hohe Expertise bzgl. Ökobilanz (LCA), PCR und EPD (z. B. nach DIN EN ISO 14044, DIN EN ISO 14025, DIN EN ISO 14046 und DIN CEN ISO 14067) verfügen.

  Konsortialleitungs-Vorschlag:
  (Bei der jetzigen Angabe handelt es sich um einen unverbindlichen Vorschlag des Initiators.)

Prof. Dr. Peter Saling/ BASF SE	Mitglied der Initiative Together for Sustainability (https://www.tfs-initiative.com/) und Obperson des NA 172-00-03 AA “Ökobilanzen und umweltbezogene Kennzeichnung” (deutsches Spiegelgremium von ISO/TC 207/ SC 3 und ISO/TC 207/ SC 5)

Konsortialleitung und Co-Leitung, die während der Kick-Off-Sitzung gewählt wurde:

Person/Organisation	Kurzbeschreibung
Konsortialleitung: Prof. Dr. Peter Saling / BASF SE	Mitglied der Initiative Together for Sustainability (https://www.tfs-initiative.com/) und Obperson des NA 172-00-03 AA “Ökobilanzen und umweltbezogene Kennzeichnung” (deutsches Spiegelgremium von ISO/TC 207/ SC 3 und ISO/TC 207/ SC 5)
Stellvertretende Konsortialleitung: Dora Szilvasi / LyondellBasell Industries N.V.	LyondellBasell Industries N.V. is of the world's largest chemical and plastics companies. It is a Member of Initiative Together for Sustainability (https://www.tfs-initiative.com/).

4 Ziele des Projekts

4.1 Allgemeines

Im Rahmen des Projektes werden „Produktkategorieregeln für Chemie- und Kunststoffprodukte“ erarbeitet. Die Erarbeitung basiert auf der Harmonisierung und Erstellung einer LCA-PCR basierend auf den Dokumenten der Initiative Together for Sustainability (https://www.tfs-initiative.com/) und der Chem-X Guideline „The Environmental Sustainability Guideline for the Chemical Industry“ (https://www.chem-x.de/wp-content/uploads/2026/01/Chem-X_Sustainability-Guideline_v1.0.pdf).

4.2 Geplanter Anwendungsbereich

Dieses Dokument liefert grundlegende Produktkategorieregeln (PCRs, en: product category rules) für Umweltproduktdeklarationen (EPDs, en: environmental product declarations) für Chemie- und Kunststoffprodukte.

Die grundlegenden Produktkategorieregeln (PCR):

- legen die zu deklarierenden Indikatoren, bereitzustellenden Informationen und die Art, wie sie auf Vollständigkeit überprüft und kommuniziert werden, fest,
- beschreiben, welche Phasen des Lebenszyklus eines Produktes in der EPD berücksichtigt werden und welche Prozesse in die Phasen des Lebenszyklus einzubeziehen sind,
- definieren die Regeln für die Entwicklung von Szenarien,
- beinhalten die Regeln zur Berechnung der Sachbilanz und der Wirkungsabschätzung, die einer EPD unterliegen, einschließlich der Festlegung der zu verwendenden Datenqualität,
- beinhalten die Regeln für die Kommunikation vordefinierter Umwelt- und Gesundheitsinformationen, die für ein Produkt, einen Prozess oder eine Dienstleistung nicht von einer Ökobilanz (LCA) abgedeckt sind, soweit erforderlich,

- definieren die Bedingungen, unter welchen Produkte auf der Basis der Informationen aus den EPD verglichen werden können.

4.3 Bestehende PCR

Für den Anwendungsbereich der geplanten DIN PCR gibt es, nach Prüfung des Initiators, keine bestehende PCR.

Im Rahmen dieser Prüfung wurden insbesondere folgende Quellen berücksichtigt:

- andere Normen und Standards, z. B. von ISO oder Industriestandards;
- das PEF-Rahmenwerk der EU-Kommission (PEFCRs);
- Datenbanken anderer EPD-Programme, die nach (DIN EN) ISO 14025 arbeiten.

4.4 Verwandte Aktivitäten

Das Thema der geplanten DIN PCR ist bisher nicht Gegenstand einer DIN Norm. Es existieren jedoch die folgenden, themenverwandten Gremien, Normen und/oder Regelwerke, die im Zuge des Projekts berücksichtigt und ggf. einbezogen werden:

Themenverwandte Gremien auf ISO/CEN/DIN-Ebene:

- ISO/TC 47 ‘Chemistry’, Spiegelung bei DIN im NA 054-03-03-01 AK,
- ISO/TC 61 ‘Plastics’ https://www.iso.org/committee/49256.html, Spiegelung bei DIN im NA 054 BR,
- CEN/TC 249 – ‚Plastics‘, Spiegelung bei DIN im NA 054 BR,
- NA 054-03 FB 'Kreislaufwirtschaft und Umweltaspekte' bei DIN,
- NA 054-03-01 AA 'Kunststoffe und Umweltaspekte' bei DIN,
- NA 172-00-03 AA (NAGUS) ‚Ökobilanzen und umweltbezogene Kennzeichnung' bei DIN,
- [CEN/TC 350/WG 3 ‘Sustainability of construction works - Products Level’],
- [ISO/TC 207/SC 5 ’Life cycle assessment’].

Relevante und verwandte Normen:

Relevante Normen	
DIN EN ISO 14025	*Umweltaussagen und -programme für Produkte - Umweltproduktdeklarationen (ISO/DIS 14025:2025); Deutsche und Englische Fassung prEN ISO 14025:2025*
DIN EN ISO 14040	*Umweltmanagement - Ökobilanz - Grundsätze und Rahmenbedingungen (ISO 14040:2006 + Amd 1:2020); Deutsche Fassung EN ISO 14040:2006 + A1:2020*
DIN EN ISO 14044	*Umweltmanagement - Ökobilanz - Anforderungen und Anleitungen (ISO 14044:2006 + Amd 1:2017 + Amd 2:2020); Deutsche Fassung EN ISO 14044:2006 + A1:2018 + A2:2020*

DIN EN ISO 14044	*Umweltmanagement - Ökobilanz - Anforderungen und Anleitungen (ISO 14044:2006 + Amd 1:2017 + Amd 2:2020)*
DIN EN ISO 14067	*Treibhausgase - Carbon Footprint von Produkten - Anforderungen an und Leitlinien für Quantifizierung (ISO 14067:2018); Deutsche und Englische Fassung EN ISO 14067:2018*
*DIN CEN ISO/TS 14027 * *DIN SPEC 35805*	*Umweltkennzeichnungen und -deklarationen - Entwicklung von Produktkategorieregeln (ISO/TS 14027:2017); Deutsche und Englische Fassung CEN ISO/TS 14027:2018*
ISO/CD 14077 *(in Erarbeitung, keine Vorgängernorm)*	*Environmental management — Life cycle assessment — Requirements and guidelines for application of Chain of Custody (CoC) models in Life Cycle Assessment (LCA)*
DIN EN 15804	*Nachhaltigkeit von Bauwerken - Umweltproduktdeklarationen - Grundregeln für die Produktkategorie Bauprodukte; Deutsche Fassung EN 15804:2012+A2:2019 + AC:2021*
DIN EN 15804	*Nachhaltigkeit von Bauwerken - Umweltproduktdeklarationen - Grundregeln für die Produktkategorie Bauprodukte (enthält Berichtigung:2021)*
Ausgewählte verwandte Normen	
DIN EN 16903:2026-05	*Erdverlegte Kunststoff-Rohrleitungssysteme außerhalb von Gebäuden - Umweltproduktdeklarationen - Produktkategorieregeln entsprechend EN 15804; Deutsche Fassung EN 16903:2025*
DIN EN 16904:2026-05	*Kunststoff-Rohrleitungssysteme innerhalb der Gebäudestruktur - Umweltproduktdeklarationen - Produktkategorieregeln entsprechend EN 15804; Deutsche Fassung EN 16904:2025*

Diese Normen können bei DIN Media über das Modul Normen für PCRs, EPDs und PCFs bezogen werden.

4.5 Geografischer Geltungsbereich der DIN PCR

Diese PCR darf global angewendet werden.

5 Arbeitsprogramm

Im Zuge des Projekts soll eine DIN PCR nach den Anforderungen von DIN CEN ISO/TS 14027 erarbeitet werden und zielt darauf ab, alle umweltrelevanten Aspekte des Produktlebenszyklus zu berücksichtigen. Die DIN PCR darf nicht in Widerspruch zum Deutschen Normenwerk stehen.

Die Kick-Off-Sitzung fand am **10. Juli 2026** per Online-Sitzung statt. Die Projektlaufzeit beträgt ca. 6 Monate.

Die Kick-Off-Sitzung diente der Konstituierung des Konsortiums, der Abstimmung bzw. Klärung weiterer organisatorischer Punkte sowie ggf. der Aufnahme der inhaltlichen Arbeiten.

Die Veröffentlichung eines Entwurfs zur offenen Anhörung ist vorgesehen.

Insgesamt werden 2 Online-Sitzungen (Kick-Off-Sitzung und eine weitere Sitzung) und ggf. weitere Online-Arbeitstreffen durchgeführt, um die jeweils bis dahin erarbeiteten Inhalte vorzustellen, abzustimmen und ggf. zu verabschieden. Die Erarbeitung der Inhalte kann durch einzelne Konsortialmitglieder oder Arbeitsgruppen erfolgen.

Die Terminierung der Sitzungen und/oder Arbeitstreffen erfolgt durch das Konsortium in Abstimmung mit DIN.

Die DIN PCR wird in englischer Sprache erarbeitet (Sitzungssprache, Berichte, usw.). Die DIN PCR wird in englischer Sprache verfasst.

ANMERKUNG Jede anerkannte DIN PCR wird in deutscher (de) und englischer (en) Sprachfassung veröffentlicht. Eine DIN PCR wird zunächst in einer Sprache erarbeitet und dann durch den Sprachendienst von DIN Media in die jeweils andere Sprache (de/en) übersetzt und ebenfalls veröffentlicht Eine Übersetzung in weitere Sprachen ist möglich, die Kosten sind aufwandsabhängig durch den Auftraggeber zu tragen.

6 Ressourcenplanung

Jedes Konsortialmitglied trägt seine im Rahmen des Vorhabens anfallenden Aufwendungen selbst.

Es handelt sich im Rahmen des DIN PCR-Programms um ein Pilotprojekt, für welches DIN die Kosten für die PCR-Erstellung und -Anerkennung trägt.

7 Regeln der Zusammenarbeit im DIN PCR-Konsortium

Das Projekt unterliegt den Verfahrensregeln der Programmanleitung des DIN EPD-Programms. Alle Interessenten und Konsortialmitglieder sind verpflichtet, sich über die Verfahrensregeln in Kenntnis zu setzen.

Die Konstituierung des Konsortiums erfolgt im Zuge der Kick-Off-Sitzung. Die Kick-Off-Sitzung findet erst statt, nachdem der Geschäftsplan veröffentlicht und die Durchführung des Projekts durch DIN genehmigt wurde. Das Konsortium muss sich

aus mindestens drei Konsortialmitgliedern unterschiedlicher Organisationen[9] zusammensetzen. Wünschenswert ist, dass diese unterschiedliche interessierte Kreise (Übersicht siehe 820 Beiblatt 3:2016-10, 4.3, Tabelle 2) repräsentieren. Dies soll u. a. durch den/die Projektinitiator*in sichergestellt werden, indem die Vertreter der interessierten Parteien über die Entwicklung der PCR und die Bildung des PCR-Konsortiums durch diesen Geschäftsplan informiert werden. Somit sollen die interessierten Parteien entscheiden können, ob sie Interesse an einer Mitwirkung im potenziellen PCR-Konsortium haben oder über die offene Anhörung zur Entwicklung der PCR beitragen möchten.

Durch Zustimmung zum Geschäftsplan erklären die Interessenten ihre Bereitschaft zur Mitarbeit im Konsortium und werden dadurch formell zu Konsortialmitgliedern mit den einhergehenden Rechten und Pflichten. Teilnehmer der Kick-Off-Sitzung, die den Geschäftsplan nicht annehmen, erhalten nicht den Status eines Konsortialmitglieds und sind von weiteren Entscheidungen der Kick-Off-Sitzung sowie vom weiteren Projekt ausgeschlossen. Bei Bedarf können sich Organisationen, die den Geschäftsplan nicht annehmen, zur Teilnahme an der offenen Anhörung anmelden.

Entsendet eine Organisation (z. B. ein Verband) einen nicht-hauptamtlichen Mitarbeiter in das Konsortium, muss dieser von der Organisation autorisiert und DIN der Nachweis vorgelegt werden.

Jedes Konsortialmitglied erhält ein Stimmrecht und verfügt über jeweils eine Stimme. Entsendet eine Organisation mehrere Experten in das Konsortium, besitzt die Organisation, ungeachtet der Anzahl der entsendeten Teilnehmer, eine Stimme. Eine Übertragung von Stimmen auf andere Konsortialmitglieder ist nicht möglich. Bei Abstimmungen gilt die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen, wobei Stimmenthaltungen grundsätzlich nicht mitgezählt werden.

Im Zuge der Kick-Off-Sitzung wählen die Konsortialmitglieder einen Konsortialleiter. Dieser leitet das Konsortium inhaltlich und führt die Entscheidungsfindung (Abstimmungen, Beschlüsse) herbei. Der Konsortialleiter wird hierbei durch den DIN-Projektmanager unterstützt, wobei DIN stets eine inhaltlich neutrale Position einnimmt. Darüber hinaus trägt der DIN-Projektmanager dafür Sorge, dass die Verfahrens- und Gestaltungsregeln von DIN bei der Erstellung der DIN PCR eingehalten werden. Sollte der Konsortialleiter seine Funktion nicht mehr wahrnehmen können, werden vom DIN-Projektmanager Neuwahlen initiiert.

Die Organisation und Leitung der Kick-Off-Sitzung erfolgt durch den DIN-Projektmanager in Abstimmung mit dem Initiator. Die übrigen Sitzungen und/oder Arbeitstreffen werden vom DIN-Projektmanager in Abstimmung mit dem Konsortialleiter organisiert.

Wenn Konsortialmitglieder bei der Verabschiedung der DIN PCR bzw. des Entwurfs zur offenen Anhörung nicht anwesend sein können (sofern ein Treffen dafür stattfindet), sind diese über alternative Wege (z. B. schriftlich, elektronisch) in die Abstimmung einzubeziehen.

Alle Konsortialmitglieder, die für die Veröffentlichung der DIN PCR bzw. des Entwurfs gestimmt haben, werden als Verfasser namentlich und mit der zugehörigen Organisation im Vorwort aufgeführt. Alle Konsortialmitglieder, die gegen die Veröffentlichung der DIN PCR bzw. des Entwurfs gestimmt oder sich enthalten haben, dürfen nicht im Vorwort genannt werden.

[9] Organisationen sind juristische Personen und natürliche Personen, soweit diese am Geschäftsverkehr gewerblich oder freiberuflich teilnehmen. Soweit mehrere juristische Personen einem Konzern oder einer Unternehmensstruktur i.S.v. § 15 Aktiengesetz oder § 271 Absatz 2 Handelsgesetzbuch zuzurechnen sind, gelten sie als eine Organisation.

Im Rahmen der DIN PCR-Erstellung findet eine offene Anhörung statt. An der offenen Anhörung dürfen Organisationen teilnehmen, die nicht Teil des DIN PCR-Konsortiums oder des PCR-Prüfgremiums sind und sich zur offenen Anhörung angemeldet haben. Die Anmeldung zur offenen Anhörung ist bis zum 9. November 2026 möglich.

Jede DIN PCR muss zudem durch ein PCR-Prüfgremium geprüft werden. Die PCR-Prüfung findet parallel zur offenen Anhörung statt. Das PCR-Prüfgremium wird von der Geschäftsstelle des DIN EPD-Programms berufen und besteht aus mindestens drei Personen (unterschiedlicher Organisationen), die gemeinsam über das erforderliche Fachwissen verfügen. Die Mitglieder des PCR-Prüfgremiums handeln unabhängig, waren nicht an der Erstellung der PCR beteiligt und dürfen keinen Interessenkonflikten ausgesetzt sein. Die Konsortialleitung ist während der offenen Anhörung für die Koordinierung der Rückmeldungen, Absprachen (u. a. auch mit dem PCR-Prüfgremium) und Anpassungen in der DIN PCR hauptverantwortlich, hat aber kein übergeordnetes Stimmrecht.

Das konstituierte Konsortium ist in der Regel geschlossen. Über eine nachträgliche Erweiterung des Konsortiums entscheiden die bisherigen Konsortialmitglieder. Dabei ist insbesondere zu berücksichtigen, dass:

a) die Erweiterung förderlich ist, die Projektdauer zu verkürzen bzw. ein drohender Verzug der geplanten Projektdauer vermieden bzw. abgewendet werden kann;

b) die Erweiterung nicht zu einer drohenden Verlängerung der Projektdauer führt;

c) das neue Konsortialmitglied keine neuen oder ergänzenden Sachverhalte abseits des im Geschäftsplans festgelegten und bewilligten Anwendungsbereiches thematisiert;

d) das neue Konsortialmitglied ergänzendes Fachwissen mitbringt, damit die neuesten Erkenntnisse der Wissenschaft und der jeweilige Stand der Technik eingebracht werden;

e) das neue Konsortialmitglied sich aktiv an der Manuskriptarbeit beteiligt durch Einbringen konkreter, aber nicht abstrakter Vorschläge und Beiträge.

f) das neue Konsortialmitglied für eine verstärkte Anwendung der DIN PCR sorgt.

Um die sachgerechte Vervielfältigung und Verbreitung der Ergebnisse der Standardisierungsarbeit zu ermöglichen, räumen die Konsortialmitglieder DIN die Nutzungsrechte an den ihnen erwachsenden Urheberrechten an den Ergebnissen der Standardisierungsarbeit ein. Die Einräumung der Urhebernutzungsrechte hindert die Mitglieder des Konsortiums nicht daran, ihr eingebrachtes Wissen, ihre Erfahrungen und Erkenntnisse weiterhin zu nutzen, zu verwerten und weiterzuentwickeln.

Die Konsortialmitglieder sind angehalten, DIN über relevante Patentrechte, die in Zusammenhang mit diesem DIN PCR-Projekt stehen, zu informieren.

Nachträgliche Änderungen am Anwendungsbereich (Abschnitt 4.2) oder an der Ressourcenplanung (Abschnitt 6) erfordern neben einer 2/3-Mehrheit aller abgegebenen Stimmen zusätzlich die Zustimmung von DIN.

8 Kontaktpersonen

- **Konsortialleitung:**
  Prof. Dr. Peter Saling
  BASF SE
  Carl-Bosch-Straße 38
  67056 Ludwigshafen am Rhein
  Germany
  Tel.: +49 173 3479 375
  E-Mail: peter.saling@basf.com

- **Stellvertretende Konsortialleitung:**
  Dora Szilvasi
  LyondellBasell Industries N.V.
  Delftseplein 27
  3013AA Rotterdam
  Netherlands
  Tel.: 0621498710
  E-Mail: dora.szilvasi@lyondellbasell.com

- **Projektmanager/in:**
  Dr. Sophie Oberländer-Hayn
  DIN Deutsches Institut für Normung e. V.
  Am DIN-Platz
  Burggrafenstraße 6
  10787 Berlin
  Tel.: + 49 30 2601 - 2650
  Fax: + 49 30 2601- 4 -2650
  E-Mail: Sophie.Oberlaender-Hayn@din.de

- **Initiator/in:**
  Prof. Dr. Peter Saling
  BASF SE
  Carl-Bosch-Straße 38
  67056 Ludwigshafen am Rhein
  Germany
  Tel.: +49 173 3479 375
  E-Mail: peter.saling@basf.com

Anhang: Zeitplan (vorläufig)

DIN PCR-Projekt	2026														2027					
	Jun		Jul		Aug		Sep		Okt		Nov		Dez		Jan		Feb		Mrz	
Initiierung																				
1. Antrag und Prüfung																				
2. Erstellung des Geschäftsplans																				
3. Veröffentlichung des Geschäftsplans																				
Erstellungsphase																				
4. Kick-Off-Sitzung / Konstituierung des Konsortiums																				
5. Erstellung der DIN PCR																				
6. Verabschiedung des DIN PCR-Entwurf																				
7. Offene Anhörung/PCR-Prüfung																				
8. Beratung der eingegangenen Kommentare																				
9. Verabschiedung DIN PCR im Konsortium																				
Veröffentlichung																				
10. Prüfung und Freigabe durch DIN																				
11. Veröffentlichung der DIN PCR																				
Meilensteine			**K**				**A**	**A**	**A**	**O**	**O**	**V**								

K Online-Kick-Off-Sitzung (10. Juli 2026)
A Online-Arbeitstreffen (7./14./21./28. September, 2. Oktober 2026)
O Offene Anhörung (12. Oktober – 22. November 2026)
V Verabschiedung der DIN PCR (geplant: 25. November 2026)